

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Kristian Ronneburg und Franziska Leschewitz (LINKE)

vom 13. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Januar 2026)

zum Thema:

Tempo 30 nachts

und **Antwort** vom 30. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. Februar 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE) und
Frau Abgeordnete Franziska Leschewitz (LINKE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24806
vom 13. Januar 2026
über Tempo 30 nachts

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Im aktuellen Lärmaktionsplan wurden im Rahmen des Konzepts „Tempo 30 nachts“ verschiedene Straßenabschnitte in allen Bezirken identifiziert, bei denen nach einer Abwägungsentscheidung die Anordnung von Tempo 30 nachts umgesetzt werden soll.

- a) Wie weit sind die verkehrsrechtlichen Anordnungen in den betroffenen Straßenabschnitten je Bezirk? Bei welchen Abschnitten liegt bereits eine Anordnung vor? Bei welchen Abschnitten liegt noch keine Anordnung vor? Wir bitten um eine Begründung!
- b) Wie weit ist die Umsetzung von Tempo 30 nachts in den betroffenen Straßenabschnitten je Bezirk? In welchen Abschnitten konnte „Tempo 30 nachts“ bereits umgesetzt werden? In welchen Abschnitten ist dies noch nicht der Fall? Wir bitten um eine Begründung und weitere Zeitplanung!

Antwort zu 1:

Landesweit sind Straßenabschnitte auf einer Gesamtlänge von ca. 230 Kilometer im sogenannten ersten Maßnahmenbündel des „T30-Konzept nachts“ enthalten, auf denen zum Lärmschutz Tempo 30 in der Nacht umgesetzt werden soll. Dieses Vorhaben wurde mit dem Lärmaktionsplan Berlin 2024 - 2029 vom Berliner Senat im September 2025 beschlossen und ist in Form von 541 Steckbriefen bezirksweise sortiert als Anlage 2 dem Lärmaktionsplan beigefügt, abrufbar unter diesem Link:

<https://www.berlin.de/sen/uvk/umwelt/laerm/laerminderungsplanung-berlin/laermaktionsplan-2024-2029/>

Aufgrund des erheblichen Umfangs dieses Maßnahmenpaketes können die straßenverkehrsrechtlichen Anordnungen und die Aufstellung der Beschilderungen nur sukzessive erfolgen. Zum weiteren Vorgehen wird auf die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage 19/24794 verwiesen.

Zu folgenden Straßenabschnitten sind vom Senat straßenverkehrsrechtliche Anordnungen getroffen worden, die die Festlegungen des Lärmaktionsplans zu einem nächtlichen Tempo 30 berücksichtigen:

Steckbrief-Nr. aus Lärmaktionsplan	Straßenabschnitt	Bezirk	Anordnung	Umsetzung
228	Luxemburger Straße von Genter Str. bis Müllerstr.	Mi	19.09.2025	Umbeschilderung vorhandenes Tempo 30 aus LRP auf Tempo 30 (22-6h) noch offen
238	Reinhardtstraße von Kapelle-Ufer bis Charitéstraße	Mi	24.09.2025	Umbeschilderung vorhandenes Tempo 30 aus LRP auf Tempo 30 (22-6h) noch offen
250	Turmstraße von Beusselstr. bis Stromstr.	Mi	23.09.2025	erfolgt
263	Herrmannstraße von Mariendorfer Weg bis Emser Straße	Nk	17.09.2025	Umbeschilderung vorhandenes Tempo 30 aus LRP auf Tempo 30 (22-6h) noch offen
334	Am Dachsbau von Heiligenseestraße bis Schulzendorfer Straße	Rd	3.10.2025	Es liegt dem Senat keine Vollzugsmeldung vor.
418	Albrechtstraße von Albrechtstraße (Nebenstraße) bis Neue Filandastraße	Stg-Zd	11.09.2025	Umbeschilderung vorhandenes Tempo 30 aus LRP auf Tempo 30 (22-6h) noch offen
419	Albrechtstraße von Robert-Lück-Straße bis Albrechtstraße (Nebenstraße)	Stg-Zd	11.09.2025	Umbeschilderung vorhandenes Tempo 30 aus LRP auf Tempo 30 (22-6h) noch offen
470	Dominicusstraße von Hauptstraße bis Ebersstraße	Th-Sb	20.09.2025	erfolgt
479	Hauptstraße von Kleistpark	Th-Sb	21.11.2025	erfolgt

	(Grunewaldstraße) bis Kolonnenstraße			
--	---	--	--	--

Auch die Sachstände zur Umsetzung durch die jeweils zuständigen Straßen- und Grünflächenämter der Bezirke sind der vorstehenden Tabelle zu entnehmen. Nähere Hinweise zum geplanten Vorgehen der Bezirke sind dem Senat nicht bekannt.

Berlin, den 30.01.2026

In Vertretung

Arne Herz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt